



## Faszination drahtlose Kommunikation

Was machen eigentlich Funkamateure und wieso verwenden sie Rufzeichen wie HB9SG? Worin kann die Herausforderung liegen, rund um die Welt zu funken, wenn es doch Handy und Internet gibt? Diese und noch viel mehr Fragen werden die Fachleute der Sonderschau „Faszination drahtlose Kommunikation“ den Messebesuchern beantworten. Die Haupttätigkeit, die Herstellung von weltweiten Funkverbindungen über Sprechfunk, Morsetelegrafie, digitale Sprach- und Datenübertragung sowie Amateurfunkfernsehen, sind in der Sonderschau live mitzuerleben. Ein weiteres, interessantes Gebiet ist der Geräteselbstbau, Antennenbau und der Betrieb zahlreicher Relaisstationen.

### Dem Publikum den Amateurfunk näherbringen

Die Sonderschau präsentiert in einer umfangreichen Ausstellung die ganze Palette der Funktechnik an verschiedenen Stationen. Die Besucher erleben die Abwicklung von Funkverbindungen direkt vor Ort. Das Publikum hat die Möglichkeit, selber an der Morsetaste das Morsealphabet zu üben. Den Verantwortlichen der Sonderschau ist vor allem wichtig, Jugendlichen und jung Gebliebenen den Amateurfunk näher zu bringen und aufzuzeigen, was alles hinter diesem Hobby steckt. Den Jugendlichen soll auch gezeigt werden, dass über dieses Hobby der Weg zu einer zukünftigen Ausbildung im Bereich der Elektronik resp. Elektrotechnik offen steht.

### Zusammenarbeit mit JEZ und USKA

Die Konzeption und Gestaltung der Sonderschau „Faszination drahtlose Kommunikation“ erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Jugend Elektronik Zentrum St.Gallen JEZ ([www.jez.ch](http://www.jez.ch)) und dem Landesverband USKA Union Schweizerischer Kurzwellenamateure ([www.uska.ch](http://www.uska.ch)). Ebenso wird der Notfunk, der in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kantonen geregelt ist, präsentiert. In der Vergangenheit konnten Funkamateure oft bei grossen Katastrophen immer wieder gute Dienste leisten. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen am Stand einen kleinen elektronischen Bausatz unter Anleitung aufzubauen und in Betrieb zu nehmen.

Das absolute Highlight wird sicherlich eine Verbindung zur Raumstation ISS sein. Dabei werden Schüler der Kantonsschule St.Gallen mit einem Astronauten auf der ISS in Verbindung treten und direkt ihre Fragen stellen. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die technischen Anlagen in der Kantonsschule St.Gallen.

### Sektion mit 120 Mitgliedern

Die Sektion HB9SG wurde 1947 gegründet und zählt heute Mitglieder aus den Kanton St.Gallen, Thurgau, Appenzell Auser- und Innerrhoden. Die Sektion ist dem Landesverband USKA Union Schweizerischer Kurzwellenamateure angegliedert. Die Sektionsmitglieder setzen sich mit grossem Engagement für den Erhalt der drahtlosen Kommunikation ein. Mit der Pflege des Notfunks stehen sie in Katastrophenfällen jederzeit zur Verfügung, um die Kommunikation aufrecht zu erhalten. Die Aus- und Weiterbildung und insbesondere die Nachwuchsförderung im Bereich der Elektronik, Elektrotechnik und Hochfrequenztechnik sind der Sektion ein grosses Anliegen.

### Nachwuchs

Auch die Funkamateure müssen für ihren Nachwuchs sorgen. Die modernen, für alle zugänglichen Kommunikationsmittel und das generelle Nachlassen des Interesses an technisch-physikalischen Vorgängen führen dazu, dass viele Jugendliche sich nicht mehr mit Technik beschäftigen. Daher fördern die Funkamateure wo immer nur möglich den Nachwuchs, dem wie schon erwähnt, vielfach der berufliche Einstieg über dieses Hobby gelang.

Kontakt:  
Präsident USKA Sektion St.Gallen  
Mark Hürlemann  
Balterswilerstr. 2, 8360 Wallenwil  
Mail: [hb9drn@uska.ch](mailto:hb9drn@uska.ch)  
Web: [www.hb9sg.ch](http://www.hb9sg.ch)